

Hün, 12. 3. 905.

Sehr geehrter Herr!

Meinen besten Dank f.
v. freundl. Glückwünsche,
die mir von den Söhnen meines
verehrten Lehrers ganz besorgt
worden sind.

Ich danke weiterhin für
die freundliche Beantwortung
meiner Anfrage in Ihre Lie-
stimmung sowie die Mühe,
waltung. Ich habe nunmehr
Dienst angewiesen die 3 Platten
abzuholen - was bereits erfolgt
sein dürfte in. werde sie
ehestmöglich zurückschicken.

An weiteren Originalen ^{v. Her. a. J.}
aus dem Besitz Ihres verehrten
Vaters ist in der Bau,

hätte nichts vorbesten, da
er aus die Blätter niemals
auf Längere überließ und die
letzte Serie von Maria aus
Zeitade so viel ich mich er-
innere noch in seinen Lebzeiten
wieder abgeliefert wurde.

Wohl aber ist ein
Sakramentshäuschen (Bleistift)
in einer meiner Mappen, in
dieser Bleistift wurde ich eigentlich
mit den 3 Jäten übernommen
zurück geben.

Dan habe ich nur mehr
die 3 Skizzenbücher die sich
aber in meiner Wohnung be-
finden.



Auch diese Letzteren werde ich
ehestündlichst zurückschicken.

Von der Übersetzung
eines Briefes n. v. Photographie
ist mir nichts bekannt. Ich
werde bei der nächsten Sitzung
anfragen, die Zustellung der
gewünschten Plätter jedoch sofort
veranlassen.

Es steht Ihnen natürlich
vollkommen frei, die bei uns
publicierten Plätter nun auch
andersono reproducieren zu
lassen. Nur im dem Falle,
wo eine Reproduction möglich
weise Banknotenplätter berührt
werden müßten, müßte die
Quellenangabe erfolgen.

Hochachtungsvoll
Theodor
Castelli



